

<b>Planspiel UNEP – Internationale Umweltpolitik hautnah erleben</b>	Hintergrundinformationen
--	--------------------------

Im Planspiel übernehmen die Spielerinnen und Spieler die Rollen von Delegierten verschiedener Staaten und suchen in der gemeinsamen Diskussion Lösungen für aktuelle internationale Fragen, wie dies in der Realität bei den Vereinten Nationen der Fall ist.

### **Vereinte Nationen (VN; engl. *United Nations, UN*)**

Die Vereinten Nationen wurden 1945 in New York gegründet, mittlerweile gehören den Vereinten Nationen 192 Mitgliedsstaaten an. Man kann sich die Vereinten Nationen als einen Verein vorstellen, in dem fast alle Staaten der Welt Mitglied sind. Der „Kopf der Vereinten Nationen“ ist der Generalsekretär, derzeit Ban Ki-Moon. Er ist durch seine häufige Medienpräsenz der wichtigste Repräsentant der Vereinten Nationen.

### **Was sind die Aufgaben der Vereinten Nationen?**

Zu den wichtigsten Aufgaben der Vereinten Nationen gehören die Sicherung des Weltfriedens, der Schutz der Menschenrechte und die Förderung der internationalen Zusammenarbeit. Die Vereinten Nationen sind ein Forum, bei dem die Staaten zusammenkommen, um darüber zu verhandeln, wie gemeinsame Lösungswege für globale Probleme aussehen können. Diese gemeinsamen Lösungswege werden in Form von Resolutionen verabschiedet. Eine Resolution ist also ein schriftlicher Beschluss der Vereinten Nationen zu einem bestimmten Thema. Wenn der Beschluss in den beteiligten Staaten umgesetzt werden soll, müssen die nationalen Parlamente ihn nachfolgend annehmen und eigene Maßnahmen für die Umsetzung beschließen.

### **Wie sieht die Arbeit der Vereinten Nationen genauer aus?**

Die Vereinten Nationen bestehen aus fünf Hauptorganen: Generalversammlung, Sekretariat, Sicherheitsrat, Wirtschafts- und Sozialrat und Internationaler Gerichtshof. Darüber hinaus haben die Vereinten Nationen eine Vielzahl von Neben- und Sonderorganen, die eine Untergliederung der Hauptorgane bilden. Sie werden gegründet, wenn beispielsweise ein Thema langfristig wichtig ist. Zu den bekanntesten Nebenorganen gehören das Kinderhilfswerk UNICEF, das Welternährungsprogramm WFP und das Umweltprogramm UNEP.

### **Umweltprogramm der VN (engl. *United Nations Environment Programme, UNEP*)**

Das Umweltprogramm der Vereinten Nationen mit Hauptsitz in Kenia wurde 1972 als eines der vielen Nebenorgane der Generalversammlung ins Leben gerufen. Der Direktor des UNEP war von 1998 bis 2006 der ehemalige deutsche Bundesumweltminister Prof. Dr. Klaus Töpfer. Sein Nachfolger ist bis heute Dr. Achim Steiner.

Das Programm wird als "Stimme der Umwelt" bei den Vereinten Nationen gesehen. Die Mitarbeiter/innen setzen sich für den schonenden Umgang mit der Umwelt ein sowie für eine Entwicklung, die soziale, ökologische und wirtschaftliche Ansprüche ins Gleichgewicht setzt. Zu seinen Hauptaufgaben gehört die Entwicklung von Umweltabkommen, Weiterleiten von Wissen und Technologie, Beobachten der globalen Umweltsituation und Sicherstellen, dass dringende Umweltthemen von den Regierungen berücksichtigt werden.

Wichtige internationale Konventionen wurden vom UNEP bzw. mit dessen Hilfe umgesetzt. Dazu gehören beispielsweise: Klimarahmenkonvention, Konvention zum Erhalt Biologischer Artenvielfalt, Konvention zur Eindämmung der Wüstenbildung, Konvention zum Schutz der Wälder und die Konvention über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten.

## **Klimawandel und CO<sub>2</sub>-Emissionen**

Wissenschaftliche Erkenntnisse und natürliche Beobachtungen lassen keinen Zweifel zu, dass das Klima sich ändert. Die Auswirkungen des Klimawandels sind offensichtlich. Das Eis an den Polen schmilzt und extremen Wetterereignissen wie Starkregen, Dürren, Hurrikans und Temperaturextreme nehmen zu. Diese Wetterereignisse verschlechtern die Lebensbedingungen der Menschen, aber auch vieler Tier- und Pflanzenarten auf der Erde.

Menschliches Handeln gilt hierbei als Hauptgrund. Der Mensch setzt große Mengen an Treibhausgasen (Kohlendioxid, Methan, Lachgas, etc.) frei und verstärkt so den Treibhauseffekt, vor allem durch die Verbrennung fossiler Energieträger wie Braunkohle, Steinkohle, Erdöl und Erdgas.

Der Wirtschaftswissenschaftler und ehemalige Chefökonom der Weltbank Sir Nicolas Stern hat im Auftrag der britischen Regierung die Folgekosten des Klimawandels untersucht. Er kommt zu dem Ergebnis, dass effektiver Klimaschutz ein Prozent der weltweiten Wirtschaftsleistung kosten würde, während weiter zu machen wie bisher fünf bis zwanzig Mal so hohe Kosten verursachen würde. Die Folgekosten des Klimawandels wären demnach viel teurer als jetzt in konsequente Gegenmaßnahmen zu investieren.

Die Bekämpfung des Klimawandels ist zudem auch eine Frage der Gerechtigkeit. Die Industrieländer sind durch ihren hohen CO<sub>2</sub>-Ausstoß hauptverantwortlich für den Klimawandel, während die Entwicklungsländer aufgrund ihrer geografischen Lage und finanziell schlechten Situation von den Auswirkungen des Klimawandels besonders betroffen sind: Hungersnöte, Wassermangel und Umweltflüchtlinge sind die Folge.

Die weltweiten Pro-Kopf-Emissionen liegen momentan im Durchschnitt bei 4,2 Tonnen pro Jahr. Dabei ist die Verteilung der Emission weltweit sehr ungleich. Während in Afrika nur 0,9 Tonnen pro Kopf und Jahr emittiert werden, fallen in Europa neun Tonnen und in Nordamerika sogar 18 Tonnen an. Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß von Schwellenländern, wie beispielsweise China, die Anschluss an die wirtschaftliche Entwicklung der Industrieländer suchen, nimmt drastisch zu.

Um die Erderwärmung auf max. zwei Grad Celsius zu begrenzen und damit die Lebensbedingungen einigermaßen stabil zu halten, darf nach den Prognosen des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) jeder Mensch weltweit höchstens zwei Tonnen CO<sub>2</sub> jährlich emittieren.

### **Fragen und Arbeitsaufträge zum Text:**

- Wer sind die Vereinten Nationen und was sind ihre Hauptaufgaben?
- Was ist das UNEP und was sind seine Hauptaufgaben?
- Was ist der Treibhauseffekt?
- Recherchieren Sie, was das Intergovernmental Panel on Climate Change ist.
- Recherchieren Sie, in welchen Bereichen CO<sub>2</sub> ausgestoßen wird.
- Recherchieren Sie die Emissionen pro Kopf und Jahr in Deutschland.
- Nennen Sie drei Maßnahmen, wie Sie selbst CO<sub>2</sub> einsparen können.